

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[21950.] Rheydt, den 12. Juli 1869.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich meine hiesige Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Kränklichkeit halber an Herrn W. Rob. Langewiesche aus Barmen käuflich abgetreten habe.

Die sämtlichen Activen und Passiven bis zum 30. Juni d. J. verbleiben mir, dagegen wollen Sie Ihre seit 1. Juli an mich facturirten Sendungen à Conto des Herrn W. Rob. Langewiesche tragen. Die Reste aus Rechnung 1868, sowie die nach Abzug der demnächst abgehenden Remittenden sich ergebenden Saldi aus 1869 I. Semester, werden ehestens prompt von mir regulirt werden.

Ich halte es für überflüssig, Ihnen meinen Herrn Nachfolger zu empfehlen, indem dessen Thätigkeit und solide Geschäftsführung als früherer Besitzer der Firma: W. Langewiesche's Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Barmen allen geehrten Verlegern hinreichende Bürgschaft für das Gedeihen seines neuen Unternehmens bieten dürfte.

Hochachtungsvoll

ergebenst
Theod. Hahn.

Rheydt, den 12. Juli 1869.

P. P.

Vorstehender Mittheilung des Herrn Theod. Hahn füge ich ergebenst hinzu, dass ich das Geschäft unter der Firma:

W. Rob. Langewiesche
in Rheydt

fortzuführen gedenke.

Diesem neuen Conto wollen Sie gütigst auch alle diejenigen Sendungen belasten, welche vom 1. Juli d. J. ab an die frühere Firma abgegangen sind.

Ich habe die feste Ueberzeugung, dass Rheydt, eine wohlhabende und industrielle Stadt von über 12,000 Einwohnern mit reich bevölkerter Umgegend, meiner Thätigkeit ein ergiebiges Feld bieten wird, um so mehr, als ich durch nahe freundschaftliche und verwandtschaftliche Beziehungen zu einflussreichen Persönlichkeiten in der Stadt und deren Nähe auf's wirksamste unterstützt werden dürfte.

Im Einverständniss mit Herrn Th. Hahn deponirte ich einen angemessenen Theil des Kaufpreises bei dem seitherigen Commissionär des Geschäfts, Herrn E. F. Steinacker, behufs Ausgleichung sämtlicher Verleger-Conti bis zum 30. Juni 1869.

Im Hinblick auf das, ich darf sagen, unbegrenzte Vertrauen, welches mir so lange als Inhaber der Firma: W. Langewiesche's Buch- und Kunsthandlung in Barmen geschenkt wurde, glaube ich mich der Hoffnung hingeben zu dürfen, dass meine Bestellungen von allen Herren Verlegern ohne An-

stand expedirt werden. Event. bedarf es, um jede Befürchtung niederzuschlagen, nur einer Anfrage bei Herrn Fr. Volckmar in Leipzig, der auch für meinen neuen Wirkungskreis meine Commissionen zu übernehmen die Güte haben wird.

Unverlangte Zusendungen wolle man freundlichst unterlassen.

Mit Hochachtung

ergebenst

W. Rob. Langewiesche.

Herr W. Rob. Langewiesche in Rheydt ist den Herren Verlegern durch seine erfolgreiche Thätigkeit und strengste Solidität als seitheriger Besitzer der W. Langewiesche'schen Buch- und Kunsthandlung in Barmen so vortheilhaft bekannt, dass es nur dieser Hinweisung bedürfen wird, um genanntem Freunde, welchen ich aus vollster Ueberzeugung empfehle, auch in seinem neuen Wirkungskreise unbedingtes Vertrauen zu schenken.

Ich glaube überzeugt sein zu dürfen, dass es Herrn Langewiesche's Regsamkeit bei den vortheilhaften Platzverhältnissen gelingen wird, recht befriedigende Resultate zu erzielen, und sind die eigenen pecuniären Mittel desselben so ausserordentlich günstig, dass den Herren Verlegern in jeder Beziehung die vollste Sicherheit geboten wird.

Leipzig, den 12. Juli 1869.

F. Volckmar.

[21951.] Berlin, am 1. Juli 1869.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass unser Fr. Wreden wegen andauernder Kränklichkeit sich leider gezwungen sieht, heute aus dem von uns seit Anfang 1863 mit glücklichem Erfolge gemeinschaftlich unter der Firma:

Nicolai'sche
Sortiments-Buchhandlung
Wreden & Borstell

geführten Geschäfte auszuschneiden; dasselbe geht in seinem ganzen Umfange mit allen Rechten und Pflichten in den Alleinbesitz unseres Fr. Borstell über und belieben Sie das Nähere der umstehenden Mittheilung zu entnehmen.

Für das uns von allen Seiten geschenkte Vertrauen unsern Dank an dieser Stelle auszusprechen, ist uns eine angenehme Pflicht; dieser von uns stets geschätzten Unterstützung unserer geschäftlichen Bestrebungen in Verbindung mit unserer eigenen ernsten und gewissenhaften Thätigkeit haben wir das schnelle Wiederaufblühen und das neue Ansehen der alten Firma zuzuschreiben.

Unser Fr. Wreden, der aus dem Sortimentsbuchhandel hiermit scheidet, behält sich vor, beabsichtigte anderweite Unternehmungen später zu Ihrer Kenntniss zu bringen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Fr. Wreden.
Fr. Borstell.

Berlin, am 1. Juli 1869.

P. P.

Im Anschluss an die vorstehende Anzeige, beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass ich das mit dem heutigen Tage in meinen Alleinbesitz übergegangene Geschäft nunmehr unter der Firma:

Nicolai'sche Buchhandlung
Fritz Borstell

getreu den alten bewährten Grundsätzen weiterführen werde. Wie es wohl hervorgehoben werden darf, dass seit der Uebernahme des Geschäftes durch meinen Freund Wreden und mich das uns so reich geschenkte Vertrauen in jeder Beziehung von uns gerechtfertigt worden ist, so wird es auch mir, dem nunmehr alleinigen Besitzer, Ehrensache sein, das Ansehen der Firma zu erhalten und den geschäftlichen Verkehr mit ihr immer lebhafter und angenehmer zu gestalten.

Den von mir seit fast fünf Jahren mit besonderer Vorliebe gepflegten Lesezirkel, auf dessen ausserordentlichen Erfolg ich schon heute mit Genugthuung blicken darf, gedenke ich fortwährend in aufmerksamer Berücksichtigung und Ausdehnung zu halten. Bei der günstigen Wechselwirkung, die von diesem Unternehmen auf meine Buchhandlung geübt wird, gebe ich mich der Hoffnung hin, auch diese ebenso in stetem Aufschwung erhalten zu können.

Noch erlaube ich mir ausdrücklich zu betonen, dass die inneren Verhältnisse des Geschäftes durch den Austritt meines Freundes Wreden im Uebrigen in keiner Weise berührt werden, und setze ich deshalb voraus, dass Sie die Vertretung Ihrer diesjährigen Sendungen durch mich allein genehmigen.

Mit der Bitte, mir und meinen geschäftlichen Bestrebungen Ihre Geneigtheit und Unterstützung auch ferner angedeihen lassen zu wollen, habe ich die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll

Fritz Borstell.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist dem Börsenvorstand behufs Hinterlegung in dem Vereins-Archiv übergeben.

Commissionärsübernahme.

[21952.]

Mit heutigem Tage übernahm ich die Commission des Herrn A. Bluff in Brüssel und bitte alles für diesen Herrn Bestimmte bei mir abgeben zu wollen.

Leipzig, 26. Juli 1869.

O. Frisbe's Buchhandlung u. Antiquariat.

Verkaufsanträge.

[21953.] Für Buchhändler, Buchdrucker oder Capitalisten! — Der Verlag einer täglich erscheinenden Zeitung, verbunden mit einer Buchdruckerei, einer Verlags- und Sortiments-Buchhandlung, in einer schönen, volk- und gewerbreichen Stadt der Rheinprovinz, steht, da der jetzige Besitzer sich wegen heranrückenden Alters zurückziehen wünscht, ganz, theilweise oder auch in Gemeinschaft mit dem langjährigen Hauptmitarbeiter dieses Geschäftes käuflich zu übernehmen. — Die schon mehr als 20 Jahre alte Zeitung wirft einen bedeutenden Gewinn

340*